

## ARCHITEKTURFORUM ZÜRICH

26.08.2010 – 09.10.2010 / Städtebau

### **Stadträume – Gestaltung und Aneignung**

Presstext

Aus der beispielhaften Auseinandersetzung mit den städtebaulichen Herausforderungen der 1990er-Jahre, hat die Stadt Zürich einen internationalen Ruhm erreicht. Ganze Stadtviertel sind umgebaut worden und gelten heute als erfolgreiche Umsetzungsmuster. Einer der Hauptbeiträge dieses Entwicklungsvorgangs lässt sich an der positiven Stimmung bezüglich des öffentlichen Raums abschätzen. Lange Zeit vom Autoverkehr beherrscht, erlebt der öffentliche Raum tatsächlich eine Rückeroberung, die mehrheitlich dem aktuell positiven Ruf der Zürcher Lebensqualität beiträgt.

2006 verabschiedete der Zürcher Stadtrat die Strategie «Stadträume 2010» mittels dieser der öffentliche Raum systematisch aufgewertet werden soll. Die Strategie definiert konkret die Ziele und Grundsätze für die Gestaltung von Zürichs öffentlichem Raum. Die Zusammenarbeit verschiedener Stadtteilungen führte zur «Umsetzung der Strategie für die Gestaltung von Zürichs öffentlichem Raum», ein Handbuch aus 20 Kapiteln, dessen Einfluss auf die Stadtidentität sehr wichtig sein wird. Aufgeteilt in zwei Kategorien «Stadträume» und «Elemente», weisen sie gleichzeitig durch ihren Richtlinien-Charakter auf eine Typologisierung der Einsatzmittel, auf eine Gegenwirkung aller Massstäbe und auf eine möglichst vielfältige Nutzung hin. Das Planungswerkzeug richtet sich an sämtliche Beteiligte an der Gestaltung des öffentlichen Raums der Stadt Zürich und bildet das Herz der Ausstellung.

Parallel zur Vorstellung des neuen Handbuchs und der ersten konkreten gebauten Beispiele, vergleicht die Ausstellung analoge Vorgehensweisen aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Der historische Rückblick zeigt, wie vorhergehende Werke über den öffentlichen Raum und seine Gestaltung jene Gesellschaft wiederspiegeln, in der sie geschaffen wurden. Aus dieser Perspektive und durch das Projekt «Stadträume 2010» tauchen Fragen nach dem Zeitgeist unserer Epoche auf. So erscheinen Phänomene wie die Stadtrenaissance, das globale städtebauliche Marketing, der internationale Standortwettbewerb, die Gentrifizierung, die Kontrollformen des sozialen Raums, das dauerhafte Angebot an urbanen Freizeit- und Erholungsorten in diesem ambitionierten Projekt.

Als Gegenstück zur geplanten Aufwertung des öffentlichen Raums, steht hier die Frage nach der freien Aneignung. Diese Position wird durch die Arbeit von Civic City vertreten, welche als Postgraduate-Programm der ZHdK und als visuelle Kommunikations- und Forschungsplattform über die zeitgenössische Stadt beteiligt ist. Als Zusatz zur realisierten Arbeit der Stadt gedacht, sollen diese Überlegungen den kreativen Planungsumgang sowie das Gleichgewicht zwischen strengen Umsetzungsvorschriften und der Freiheit der Anwendung überprüfen. So werden Themen wie die städtische Vereinheitlichung, die politische Kontrolle, die normierte Typologisierung der Stadträume, aber auch die Faszination für städtebaulichen Besonderheiten, das Bedürfnis nach Fantasie und Unerwartetes in der Gestaltung sowie die Suche nach gezielten Antworten für spezifische Situationen angesprochen. Kurz gefasst, hier wird ein notwendiger und dauerhafter Austausch zwischen Planern und Nutzern des öffentlichen Raums angeregt und ins Zentrum der Besprechung gesetzt.

## **Stadträume – Gestaltung und Aneignung**

|                |   |
|----------------|---|
| Ausstellung    | 26. August 2010 bis 9. Oktober 2010   |
| Öffnungszeiten | Dienstag, Mittwoch, Freitag 12:00 – 18:00 Uhr<br>Donnerstag 16:00 – 22:00 Uhr, Samstag, 11:00 – 17:00 Uhr |
| Kuratoren      | Yves Dreier und Matthieu Jaccard  |
| Vernissage     | Mittwoch, 25. August 2010, 19:00 Uhr<br>Einführung durch die Kuratoren                                    |

## **Begleitveranstaltungen und Führungen**

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| Referate und Podiumsdiskussion | Donnerstag, 9. September 2010, 19:00 Uhr<br>Stadträume – Gestaltung<br><br>Gespräch über die Gestaltung des öffentlichen Raumes, zwischen städtebaulicher Vision und gesellschaftlichem Zeitgeist |
| Referate und Podiumsdiskussion | Donnerstag, 23. September 2010, 19:00 Uhr<br>Stadträume – Aneignung<br><br>Gespräch über die Aneignung des öffentlichen Raumes, vom normierenden Handbuch zur Freiheit der Umsetzung              |
| Führung 1                      | Samstag, 18. September 2010, 11:00 Uhr  |
| Führung 2                      | Samstag, 2. Oktober 2010, 11:00 Uhr   |

Hochaufgelöstes Bildmaterial und Presstext zum Download:  
[www.af-z.ch/presse/stadtraeume](http://www.af-z.ch/presse/stadtraeume)